Ausgabe 02 2019 | ISSN 1860 - 5907 | www.rfid-im-blick.de

RFID IM BLICK

Das Fachmagazin für RFID & Wireless IoT, automatische Identifikation und Prozessoptimierung

COVERSTORY

TURCK
Your Global Automation Partner

TAG TEAM BEI BRITAX RÖMER

Absolut sichere Produktion von Autokindersitzen

Seat

Vier Use Cases vernetzt für eine next-level Outbound-Logistik von Pkw

Innovations

IoT-Hardware und -Lösungen für die automobile Supply Chain

Mazda Motor Logistics Europe

Europaweite Ersatzteillogistik unterstützt durch RFID

Telekom

Mit 5G auf dem Weg in die Zukunft des Wireless IoT

RFID & WIRELESS IOT TOMORROW 2019

OCTOBER 29–30

in Darmstadt

More information on **RFID-WIOT-TOMORROW.COM**

HellermannTyton

Sie kennen Ihr Fachgebiet in- und auswendig? Sie suchen eine **neue Herausforderung**, die Sie Ihren beruflichen Zielen und Erwartungen näher bringt? Sie möchten etwas zum Erfolg eines **global führenden Unternehmens** beisteuern? Bei HellermannTyton sind wir immer auf der Suche nach motivierten, klugen Köpfen, die ihre Erfahrung und ihr Talent gekonnt einsetzen, um gemeinsam mit unseren Teams zu wachsen.

Wir sind besonders stolz auf unsere führende Position als Hersteller und Anbieter von Kabelmanagementprodukten. Mit **5000 Mitarbeitern** sind wir in **38 Ländern** zu Hause und verfügen über 15 Produktionsstandorte in 13 Nationen.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams im Category Management ab sofort eine/n

Produktmanager RFID – Europe (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- technische Kundenberatung zur erfolgreichen Implementierung von HellermannTyton RFID-Lösungen, die zwecks Produkt-Nachverfolgung, Asset Management und Inventarisierung eingesetzt werden
- Weiterentwicklung des RFID Portfolios auf Basis von Kundenanforderungen
- Unterstützung des PMM (Product Marketing Managers) sowie Verantwortung für alle technischen Aspekte des Verkaufszyklus, einschließlich:
  - Verständnis der wichtigsten technischen Anforderungen der Endkunden
  - Präsentation geeigneter Lösungen basierend auf HellermannTyton RFID-Technologien und -Dienstleistungen
- Durchführung technischer Demonstrationen und Bewertungen vor Ort, sowie Anpassung der Lösungen an die speziellen Bedürfnisse des Kunden und an das Branchenumfeld
- Weitergabe von Kundenerfahrungen und -problemen an das Entwicklungsteam, um Produktverbesserungen und neue Entwicklungen voranzutreiben
- Aufbau eines aktiven EMEA-weiten Expertennetzwerks durch direkte Kundenbindung und Kontakt mit HT Schwesterunternehmen
- Unterstützung des EMEA-Vertriebsteams, indem Sie die Anforderungen der Kunden analysieren, Produktbewertungen anleiten, Konzepte nachweisen und erfolgreiche technische Verkaufsstrategien entwickeln
- Unterstützung bei Messen und Produktvorführungen, sowie Training
- Vorbereitung und Pflege technischer Unterlagen

Ihr Profil:

- Betriebswirtschaftliches oder technisches Studium
- mehr als 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung in den Bereichen Vertrieb/Vorverkaufsentwicklung, Beratung oder Systemintegration, vorzugsweise mit Bezug zur RFID-Technologie
- Erfahrung im Vertrieb von anspruchsvollen technischen Produkten und kundenorientierten Aufgaben – vorzugsweise RFID-bezogene Produkte und Dienstleistungen
- Erfahrungen in der Planung/Durchführung technischer Produktvorführungen beim Kunden
- Ausgezeichnete Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten in der kundenorientierten Beratung
- Sehr sichere Englischkenntnisse, sowohl mündlich als auch schriftlich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns, Sie mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen näher kennenzulernen. Bitte senden Sie uns diese – möglichst im PDF-Format – mit Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an: bewerbungen@HellermannTyton.de

HellermannTyton GmbH · Großer Moorweg 45 · 25436 Tornesch · Tel.: 04122/701-0 · Bewerbungen@HellermannTyton.de

Liebe Leserinnen und Leser,

im Mittelpunkt dieser Ausgabe stehen Technologieartikel und Applikationsbeschreibungen zum Thema „Automotive“. Normalerweise fällt es bei redaktionellen Besprechungen leicht, das Thema RFID und Wireless IoT ins Zentrum der Betrachtung und Bewertung zu rücken und als Aufmacher zu platzieren. Das war in der Vorarbeit zu dieser Ausgabe anders. Das Thema 'automobile E-Fahrzeug-Industrie' motivierte ständig zur Fehleranalyse mit der Fokusfrage: „Warum sind die Möglichkeiten der Elektromobilität nicht bereits viel stärker umgesetzt?“ Bis Ende 2018 waren **in Deutschland knapp 200.000 Elektrofahrzeuge** zugelassen. Das sind 0,42 Prozent der gesamten Pkw-Anzahl (47,1 Mio). Ursprünglich sollten bis 2020 eine Million Elektroautos in Deutschland über die Straßen rollen – das war der Plan der Bundesregierung. Nun wird das Ziel auf 2022 verschoben.

Die Anzahl mit Wasserstoff betriebener Fahrzeuge liegt in Deutschland bei unter 1.000. Ganz anders die Situation in Norwegen: 31,2 Prozent aller im vergangenen Jahr verkauften neuen Pkw waren emissionsfreie Autos. Norwegen ist mit einem Elektroauto-Anteil von 53 Prozent aller Neuzulassungen unangefochtener Spitzenreiter. Das hat vor allem politische Gründe, da die Elektromobilität in Norwegen stark subventioniert wird.

In direkter Kausalität dazu stehen das autonome Fahren und KI-Szenarien. Noch rangieren diese Ansätze als Forschungsthemen oder Testläufe. Im Zuge der Vernetzung und Digitalisierung des Automobils ist die Zukunft des autonomen Fahrens aber längst in greifbare Nähe gerückt.

Insgesamt nehmen wir diese Veränderungen als disruptive Prozesse war. Die Integration von RFID oder anderen Funktechnologien ist dabei in der Betrachtung fast zweitrangig. Dieser Umstand wird sich allerdings sehr schnell ändern, wenn neue Fahrzeuggenerationen von den Bändern rollen und verbaute Sensorik sowie Telematik das Auto zum fahrenden und vorausschauenden Computer macht. KI oder Digitalisierung sind ohne Wireless Hardware nicht möglich. Das gilt für die Produktion, die Zulieferindustrie, die Logistik und zukünftig auch für das Fahren selbst.

Es ist zu hoffen, dass die kommenden Entwicklungsschritte die Kombination aus Wireless-Technologie, Sensorik und KI als höchste Zielsetzung betrachtet, um das Auto der Zukunft auf die Straße zu bringen.

An einer Zukunft mit E-Fahrzeugen – ob mit Batterie- oder Wasserstoffbetrieb – wird kein Weg mehr vorbeiführen. Das ist Konsens in Industrie und Politik. Betroffen von diesem Paradigmenwechsel vom Verbrenner hin zum Stromer werden Unternehmen der Automotive-Supply-Chain und deren Mitarbeiter sein. Da der Bau eines E-Fahrzeugs im Verhältnis zu aktuellen Fahrzeugen um rund 30 Prozent weniger Aufwand erzeugt, müssen parallel zu den technologischen Fortschritten auch die Auswirkungen auf die Gesellschaft beachtet werden.

Ihre Anja Van Bocxlaer
Chefredaktion *RFID im Blick*
vanbocxlaer@rfid-im-blick.de

52–64

RFID & WIRELESS IoT SEARCH

www.rfid-wiot-search.com

ANBIETER & NEWSTICKER

7iD Technologies
AEG Identifikationssysteme
Balluff
B-Id
Bluhm Systeme
BRESSNER Technology
Cardag
Checkpoint Systems
COMPRION
Confidex
COT
deister electronic
Elatec
etifix
EURO I.D. Identifikationssysteme
FEIG ELECTRONIC
Fraunhofer IIS
Fraunhofer IPMS
GERA-IDENT
Harting Technologiegruppe
herpa print
Shanghai HUAYUAN Electronic
identytag
iDTRONIC
inotec
Kathrein Solutions
KEMAS
LAB ID
MICROSENSYS
Mojix Europe
Neosid
NXP Semiconductors
Omni ID
Pepperl+Fuchs
RAKO Security-Label
SATO Europe
Schreiner LogiData
SICK
Siemens
SIGMA Chemnitz
SMART Technologies ID
SMARTRAC TECHNOLOGY
SML (Central Europe)
Toshiba TEC Imagining Systems
Turck
Wilms Supply Chain Technologies
Winckel
YouCard
Zebra Technologies Germany

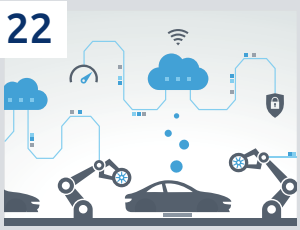
RFID & Wireless IoT in Automotive

COVERSTORY 16

Tag-Team bei Britax Römer:
Absolut sichere Produktion von Autokindersitzen

Für Britax Römer entwickelte Kirschenhofer Maschinen ein System zur Produktionssteuerung und Qualitätssicherung über Turcks RFID-Tags und TBEN-S-Ethernet-Multiprotokoll-Module in Verbindung mit Labview – ganz ohne SPS

22



RFID lückenlos in der Automotive-Supply-Chain

Der Verband der deutschen Automobilindustrie hat den RFID-Einsatz in Produktion und Logistik mit sechs Industrieempfehlungen umfassend standardisiert

26

30

Mazda MLE startete Projekt schon 2016…

… 2019 brilliert der Automobilzulieferer mit neuen Use Cases

5G Leittechnologie für Automotive

Wie wird der neue Funkstandard 5G die industrielle Produktion und das autonome Fahren beeinflussen? Was kann 5G und wo liegen die Grenzen des flächendeckenden Ausbaus?

10

25 Jahre AIM

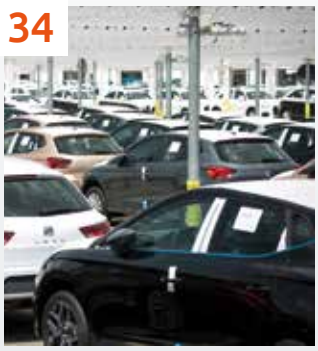
Ein würdiger Anlass zum Feiern

12

Remote Management von RFID-Geräten im Netzwerk

Updates und Konfigurationen für RFID-Reader unternehmensweit per Knopfdruck installieren

34



Seat vernetzt vier Use Cases und hebt die Outbound-Logistik auf das nächste Level

RFID-Lesepunkt auf dem kompletten Compound, Kennzeichen-Leser an allen Ein- und Ausfahrten, papierlose Distributionsprozesse und die vertikale Vernetzung via neuem IT-System – Seat steigert mit Technologie und IT die Transparenz in der Pkw-Auslieferung

Die globale Automobilindustrie mit RFID der Spitzenklasse beliefern

Avery Dennison legt mit fortschrittlichen UHF-RFID-Inlays den Grundstein für eine umfassende Transparenz und lückenlose Kontrolle in Produktions- und Logistikprozessen der Unternehmen in der Automotive Supply Chain

40

Eindeutig identifiziert: In allen Bereichen, unter allen Bedingungen

Ob on-metal oder on-ESD, ob im Krankenhaus oder auf der Autobahn – RFID-Label-Lösungen schaffen in unzähligen Anwendungen Transparenz und Sicherheit

38

Der standardisierte RFID-Einsatz in der Automobilindustrie

Sechs VDA-Empfehlungen unterstützen die Umsetzung unternehmensübergreifender RFID-Applikationen

44

42

Next Level IoT-Hardware-Lösungen für die Automobile-Supply-Chain

Technologie-Innovationen und IoT-Integrationen katapultieren die Automobilindustrie in die Zukunft

14

RFID- und GPS-basiertes Asset-Tracking für Lürssen

Mojix liefert RTLS-Komplettlösung für Bremer Schiffbauer

FEIG ELECTRONIC

HyWEAR compact

HYBRIDES RFID & BARCODE WEARABLE

Beidhändiges Arbeiten optimiert Prozesse und entlastet den Mitarbeiter

- Optimale Einbindung in die Produktionsabläufe durch aktuelle Funktechnologie (WLAN 2.4 GHz / 5 GHz mit Roaming-Funktion und Bluetooth 5.0)
- Deutliche Senkung der Bearbeitungszeit pro Einheit
- Langlebiger Akku erhöht die Flexibilität und spart Kosten
- Einfache Integration in bestehende Systeme oder Softwareumgebungen
- Verfügbar in drei Versionen: 1D und 2D-Barcodes, UHF-Transponder (865 – 928 MHz) oder als Hybridvariante Barcodes und UHF-Transponder
- Große Anwendungsvielfalt

FEIG ELECTRONIC GmbH
D-35781 Weilburg, info@feig.de
www.feig.de